

The Project Gutenberg EBook of Prometheus, by Johann Wolfgang Goethe

Copyright laws are changing all over the world. Be sure to check the copyright laws for your country before downloading or redistributing this or any other Project Gutenberg eBook.

This header should be the first thing seen when viewing this Project Gutenberg file. Please do not remove it. Do not change or edit the header without written permission.

Please read the "legal small print," and other information about the eBook and Project Gutenberg at the bottom of this file. Included is important information about your specific rights and restrictions in how the file may be used. You can also find out about how to make a donation to Project Gutenberg, and how to get involved.

****Welcome To The World of Free Plain Vanilla Electronic Texts****

****eBooks Readable By Both Humans and By Computers, Since 1971****

*******These eBooks Were Prepared By Thousands of Volunteers!*******

Title: Prometheus

Author: Johann Wolfgang Goethe

Release Date: November, 2005 [EBook #9260]
[This file was first posted on September 15, 2003]

Edition: 10

Language: German

Character set encoding: US-ASCII

***** START OF THE PROJECT GUTENBERG EBOOK, PROMETHEUS *****

This 7-bit ASCII text in German was originally produced in HTML for Projekt-Gutenberg-DE by belmekhira@hotmail.com.

The German sz-ligature has been replaced by: ss

The German umlauts have been replaced by: Ae Ue ae oe ue

Prometheus

Dramatisches Fragment

Johann Wolfgang Goethe

Erster Akt

[Prometheus. Merkur.]

Prometheus.

Ich will nicht, sag es ihnen!

Und kurz und gut, ich will nicht!

Ihr Wille gegen meinen!

Eins gegen eins,

Mich duenkt, es hebt sich!

Merkur.

Deinem Vater Zeus das bringen?

Deiner Mutter?

Prometheus.

Was Vater! Mutter!

Weisst du, woher du kommst?

Ich stand, als ich zum erstenmal bemerkte

Die Fuesse stehn,

Und reichte, da ich

Diese Haende reichen fuehlte,

Und fand die achtend meiner Tritte,

Die du nennst Vater, Mutter.

Merkur.

Und reichend dir

Der Kindheit note Huelfe.

Prometheus.

Und dafuer hatten sie Gehorsam meiner Kindheit.

Den armen Sproessling zu bilden

Dahin, dorthin, nach dem Wind ihrer Grillen.

Merkur.

Und schuetzten dich.

Prometheus.

Wovor? Vor Gefahren,

Die sie fuerchteten.

Haben sie das Herz bewahrt
Vor Schlangen, die es heimlich neidschten?
Diesen Busen gestaehlt,
Zu trotzen den Titanen?
Hat nicht mich zum Manne geschmiedet
Die allmaechtige Zeit,
Mein Herr und eurer?

Merkur.
Elender! Deinen Goettern das,
Den Unendlichen?

Prometheus.
Goettern? Ich bin kein Gott
Und bilde mir so viel ein als einer.
Unendlich? - Allmaechtig? -
Was koennt ihr?
Koennt ihr den weiten Raum
Des Himmels und der Erde
Mir ballen in meine Faust?
Vermoegt ihr mich zu scheiden
Von mir selbst?
Vermoegt ihr mich auszudehnen,
Zu erweitern zu einer Welt?

Merkur.
Das Schicksal!

Prometheus.
Anerkennst du seine Macht?
Ich auch! -
Und geh, ich diene nicht Vasallen!

[Merkur ab.]

Prometheus [zu seinen Statuen sich kehrend, die durch den ganzen Hain
zerstreut stehen].
Unersetzlicher Augenblick!
Aus eurer Gesellschaft
Gerissen von dem Toren,
Meine Kinder!
Was es auch ist, das meinen Busen regt -
[Sich einem Maedchen naehend.]
Der Busen sollte mir entgegen wallen!
Das Auge spricht schon jetzt!
Sprich, rede, liebe Lippe, mir!
O, koennt ich euch das fuehlen geben,
Was ihr seid!

[Epimetheus kommt.]

Epimetheus.
Merkur beklagt sich bitter.

Prometheus.

Haettest du kein Ohr fuer Klagen,
Er waer auch ungeklagt zurueckgekehrt.

Epimetheus.

Mein Bruder! Alles, was recht ist!
Der Goetter Vorschlag
War diesmal billig.
Sie wollen dir Olympus' Spitze raeumen,
Dort sollst du wohnen,
Sollst der Erde herrschen!

Prometheus.

Ihr Burggraf sein
Und ihren Himmel schuetzen? -
Mein Vorschlag ist viel billiger:
Sie wollen mit mir teilen, und ich meine,
Dass ich mit ihnen nichts zu teilen habe.
Das, was ich habe, koennen sie nicht rauben,
Und was sie haben, moegen sie beschuetzen.
Hier Mein und Dein,
Und so sind wir geschieden.

Epimetheus.

Wie vieles ist denn dein?

Prometheus.

Der Kreis, den meine Wirksamkeit erfuellt!
Nichts drunter und nichts drueber! -
Was haben diese Sterne droben
Fuer ein Recht an mich,
Dass sie mich begaffen?

Epimetheus.

Du stehst allein!
Dein Eigensinn verkennt die Wonne,
Wenn die Goetter, du,
Die Deinigen und Welt und Himmel, all
Sich all ein innig Ganzes fuehlten.

Prometheus.

Ich kenne das!
Ich bitte, lieber Bruder,
Treib's wie du kannst, und lass mich!

[Epimetheus ab.]

Prometheus.

Hier meine Welt, mein All!
Hier fuehl ich mich;
Hier alle meine Wuensche
In koerperlichen Gestalten.

Meinen Geist so tausendfach
Geteilt und ganz in meinen teuern Kindern.

[Minerva kommt.]

Prometheus.
Du wagst es, meine Goettin?
Wagst zu deines Vaters Feind zu treten?

Minerva.
Ich ehre meinen Vater,
Und liebe dich, Prometheus!

Prometheus.
Und du bist meinem Geist,
Was er sich selbst ist;
Sind von Anbeginn
Mir deine Worte Himmelslicht gewesen!
Immer als wenn meine Seele spraeche zu sich selbst,
Sie sich eroeffnete
Und mitgeborne Harmonieen
In ihr erklaengen aus sich selbst:
Das waren deine Worte.
So war ich selbst nicht selbst,
Und eine Gottheit sprach,
Wenn ich zu reden waehnte,
Und waehnt ich, eine Gottheit spreche,
Sprach ich selbst.
Und so mit dir und mir
So ein, so innig
Ewig meine Liebe dir!

Minerva.
Und ich dir ewig gegenwaertig!

Prometheus.
Wie der suesse Daemmerschein
Der weggeschiednen Sonne
Dort heraufschwimmt
Vom finstern Kaukasus
Und meine Seel umgibt mit Wonneruh,
Abwesend auch mir immer gegenwaertig,
So haben meine Kraefte sich entwickelt
Mit jedem Atemzug aus deiner Himmelsluft.
Und Welch ein Recht
Ergeizen sich die stolzen
Bewohner des Olympus
Auf meine Kraefte?
Sie sind mein, und mein ist ihr Gebrauch.
Nicht einen Fusstritt
Fuer den obersten der Goetter mehr!
Fuer sie? Bin ich fuer sie?

Minerva.

So waehnt die Macht.

Prometheus.

Ich waehne, Goettin, auch

Und bin auch maechtig. -

Sonst! - Hast du mich nicht oft gesehn

In selbst erwaehlter Knechtschaft

Die Buerde tragen, die sie

In feierlichem Ernst auf meine Schultern legten?

Hab ich die Arbeit nicht vollendet,

Jedes Tagwerk, auf ihr Geheiss,

Weil ich glaubte,

Sie saehen das Vergangne, das Zukuenftige

Im Gegenwaertigen,

Und ihre Leitung, ihr Gebot

Sei uranfengliche,

Uneigennuetzge Weisheit?

Minerva.

Du dientest, um der Freiheit wert zu sein.

Prometheus.

Und moecht um vieles nicht

Mit dem Donnervogel tauschen

Und meines Herren Blitze stolz

In Sklavenklauen packen.

Was sind sie? Was ich?

Minerva.

Dein Hass ist ungerecht!

Den Goettern fiel zum Lose Dauer

Und Macht und Weisheit und Liebe.

Prometheus.

Haben Sie das all

Doch nicht allein!

Ich daure so wie sie.

Wir alle sind ewig! -

Meines Anfangs erinnr ich mich nicht,

Zu enden hab ich keinen Beruf

Und seh das Ende nicht.

So bin ich ewig, denn ich bin! -

Und Weisheit -

[sie an den Bildnissen herumfuehrend.]

Sieh diese Stirn an!

Hat mein Finger nicht

Sie ausgepraegt?

Und dieses Busens Macht

Draengt sich entgegen

Der allanfallenden Gefahr umher.

[Bleibt bei einer weiblichen Bildsaeule stehen.]

Und du, Pandora,

Heiliges Gefaess der Gaben alle,
Die ergoetzlich sind
Unter dem weiten Himmel,
Auf der unendlichen Erde,
Alles, was mich je erquickt von Wonnegefuehl,
Was in des Schattens Kuehle
Mir Labsal ergossen,
Der Sonnen Liebe jemals Fruehlingswonne,
Des Meeres laue Welle
Jemals Zaertlichkeit an meinen Busen angeschmiegt,
Und was ich je fuer reinen Himmelsglanz
Und Seelenruhgenuss geschmeckt -
Das all all - - Meine Pandora!

Minerva.

Jupiter hat dir entboten,
Ihnen allen das Leben zu erteilen,
Wenn du seinem Antrag
Gehoer gaebst.

Prometheus.

Das war das einzige, was mich bedenken machte.
Allein - ich sollte Knecht sein und wir
All erkennen droben die Macht des Donnrers?
Nein! Sie moegen hier gebunden sein
Von ihrer Leblsigkeit,
Sie sind doch frei,
Und ich fuehl ihre Freiheit!

Minerva.

Und sie sollen leben!
Dem Schicksal ist es, nicht den Goettern,
Zu schenken das Leben und zu nehmen;
Komm, ich leite dich zum Quell des Lebens all,
Den Jupiter uns nicht verschliesst:
Sie sollen leben, und durch dich!

Prometheus.

Durch dich, o meine Goettin,
Leben, frei sich fuehlen,
Leben! - Ihre Freude wird dein Dank sein!

Zweiter Akt

Auf Olympus

[Jupiter. Merkur.]

Merkur.

Greuel - Vater Jupiter - Hochverrat!
Minerva, deine Tochter,

Steht dem Rebellen bei,
Hat ihm den Lebensquell eroeffnet
Und seinen lettnen Hof,
Seine Welt von Ton
Um ihn belebt.
Gleich uns bewegen sie sich all
Und weben, jauchzen um ihn her,
Wie wir um dich.
O, deine Donner, Zeus!

Jupiter.
Sie sind! und werden sein!
Und sollen sein!
Ueber alles, was ist
Unter dem weiten Himmel,
Auf der unendlichen Erde,
Ist mein die Herrschaft.
Das Wurmgeschlecht vermehret
Die Anzahl meiner Knechte.
Wohl ihnen, wenn sie meiner Vatersleitung folgen;
Weh ihnen, wenn sie meinem Fuerstenarm
Sich widersetzen.

Merkur.
Allvater! Du Allguetiger,
Der du die Missetat vergibst Verbrechern,
Sei Liebe dir und Preis
Von aller Erd und Himmel!
O, sende mich, dass ich verkuende
Dem armen, erdgebornen Volk
Dich, Vater, deine Guete, deine Macht!

Jupiter.
Noch nicht! In neugeborner Jugendwonne
Waehnt ihre Seele sich goettergleich.
Sie werden dich nicht hoeren, bis sie dein
Beduerfen. Ueberlass Sie ihrem Leben!

Merkur.
So weis' als guetig!

Tal am Fusse des Olympus

Prometheus.
Sieh nieder, Zeus,
Auf meine Welt: sie lebt!
Ich habe sie geformt nach meinem Bilde,
Ein Geschlecht, das mir gleich sei,
Zu leiden, weinen, zu geniessen und zu freuen sich
Und dein nicht zu achten
Wie ich!

[Man sieht das Menschengeschlecht durchs ganze Tal verbreitet. Sie sind auf Bäume geklettert, Früchte zu brechen, sie baden sich im Wasser, sie laufen um die Wette auf der Wiese; Mädchen beschäftigen sich, Blumen zu brechen und Kränzen zu flechten.]

[Ein Mann mit abgehauenen jungen Bäumen tritt zu Prometheus.]

Mann.

Sieh hier die Bäume
Wie du sie verlangtest.

Prometheus.

Wie brachtest du
Sie von dem Boden?

Mann.

Mit diesem scharfen Steine hab ich sie
Glatt an der Wurzel weggerissen.

Prometheus.

Erst ab die Äste! -
Dann hier rammle diesen
Schief in den Boden hier
Und diesen hier, so gegenüber;
Und oben verbinde sie! -
Dann wieder zwei hier hinten hin
Und oben einen quer darüber.
Nun die Äste herab von oben
Bis zur Erde,
Verbunden und verschlungen die,
Und Rasen ringsumher,
Und Äste drüber, mehr,
Bis dass kein Sonnenlicht,
Kein Regen, Wind durchdringe.
Hier, lieber Sohn, ein Schutz und eine Hütte!

Mann.

Dank, teurer Vater, tausend Dank!
Sag, dürfen alle meine Brüder wohnen
In meiner Hütte?

Prometheus.

Nein!
Du hast sie dir gebaut und sie ist dein.
Du kannst sie teilen,
Mit wem du willst.
Wer wohnen will, der bau sich selber eine.

[Prometheus ab.]

[Zwei Männer.]

Erster.

Du sollst kein Stueck
Von meinen Ziegen nehmen,
Sie sind mir, mein!

Zweiter.

Woher?

Erster.

Ich habe gestern Tag und Nacht
Auf dem Gebuerg herumgeklettert,
Und mit saurem Schweiss
Lebendig sie gefangen,
Diese Nacht bewacht,
Sie eingeschlossen hier
Mit Stein und Aesten.

Zweiter.

Nun gib mir eins!
Ich habe gestern auch eine erlegt,
Am Feuer sie gezeitigt
Und gegessen mit meinen Bruedern.
Brauchst du heut mehr als eine?
Wir fangen morgen wieder.

Erster.

Bleib mir von meinen Schafen!

Zweiter.

Doch!

[Erster will ihn abhalten, Zweiter gibt ihm einen Stoss, dass er
umstuerzt, der nimmt eine Ziege und fort.]

Erster.

Gewalt! Weh! Weh!

Prometheus [kommt].

Was gibt's?

Mann.

Er raubt mir meine Ziegen! -
Blut rieselt sich von meinem Haupt -.
Er schmetterte
Mich wider diesen Stein.

Prometheus.

Reiss da vom Baume diesen Schwamm
Und leg ihn auf die Wunde!

Mann.

So - teurer Vater!
Schon ist es gestillt.

Prometheus.
Geh, wasch dein Angesicht.

Mann.
Und meine Ziege?

Prometheus.
Lass ihn!
Ist seine Hand wider jedermann,
Wird jedermanns Hand sein wider ihn.

[Mann ab.]

Prometheus.
Ihr seid nicht ausgeartet, meine Kinder,
Seid arbeitsam und faul,
Und grausam mild,
Freigebig geizig,
Gleichen all euren Schicksalsbruedern,
Gleichen den Tieren und den Goettern.

[Pandora kommt.]

Prometheus.
Was hast du, meine Tochter,
Wie so bewegt?

Pandora.
Mein Vater!
Ach, was ich sah, mein Vater,
Was ich fuehlte!

Prometheus.
Nun?

Pandora.
O, meine Arme Mira! -

Prometheus.
Was ist ihr?

Pandora.
Namenlose Gefuehle!
Ich sah sie zu dem Waldgebuesche gehn,
Wo wir so oft die Blumenkraenze pfluecken;
Ich folgt ihr nach,
Und, ach, wie ich vom Huegel komme,
Seh ich sie, im Tal auf einen Rasen hingesenken.
Zum Glueck war Arbar ohngefaehr im Wald.
Er hielt sie fest in seinen Armen,
Wollte sie nicht sinken lassen,
Und, ach, sank mit ihr hin.

Ihr schoenes Haupt entsank,
Er kuesste sie tausendmal
Und hing an ihrem Munde,
Um seinen Geist ihr einzuhauchen.
Mir ward bang, ich sprang hinzu und schrie,
Mein Schrei eroeffnet ihr die Sinnen.
Arbar liess sie; Sie sprang auf,
Und, ach, mit halbgebrochnen Augen
Fiel sie mir um den Hals.
Ihr Busen schlug,
Als wollt er reissen,
Ihre Wangen gluehten,
Es lechzt' ihr Mund, und tausend Traenen stuerzten.
Ich fuehlte wieder ihre Kniee wanken
Und hielt sie, teurer Vater,
Und ihre Kuesse, ihre Glut
Hat solch ein neues unbekanntes Gefuehl
Durch meine Adern durchgegossen,
Dass ich verwirrt, bewegt
Und weinend endlich sie liess
Und Wald und Feld,
Zu dir, mein Vater! Sag,
Was ist das alles, was sie erschuettert
Und mich?

Prometheus.
Der Tod!

Pandora.
Was ist das?

Prometheus.
Meine Tochter,
Du hast der Freuden viel genossen.

Pandora.
Tausendfach! Dir dank ich's all.

Prometheus.
Pandora, dein Busen schlug
Der kommenden Sonne,
Dem wandlenden Mond entgegen,
Und in den Kuessen deiner Gespielen
Genossest du die reinste Seligkeit.

Pandora.
Unaussprechlich!

Prometheus.
Was hub im Tanze deinen Koerper
Leicht auf vom Boden?

Pandora.

Freude!

Wie jedes Glied geruehrt vom Sang und Spiel
Bewegte, regte sich, ich ganz in Melodie verschwamm.

Prometheus.

Und alles loest sich endlich auf in Schlaf,
So Freud als Schmerz.
Du hast gefuehlt der Sonne Glut,
Des Durstes Lechzen,
Deiner Kniee Muedigkeit,
Hast ueber dein verlornes Schaf geweint,
Und wie geaechzt, gezittert,
Als du im Wald den Dorn dir in die Ferse tratst,
Eh ich dich heilte.

Pandora.

Mancherlei, mein Vater, ist des Lebens Wonn
Und Weh!

Prometheus.

Und du fuehlt an deinem Herzen,
Dass noch der Freuden viele sind,
Noch der Schmerzen, die du nicht kennst.

Pandora.

Wohl, wohl! - Dies Herze sehnt sich oft
Ach nirgend hin und ueberall doch hin!

Prometheus.

Da ist ein Augenblick, der alles erfuellt,
Alles, was wir gesehnt, getraeumt, gehofft,
Gefuerchtet, meine Beste, - das ist der Tod!

Pandora.

Der Tod?

Prometheus.

Wenn aus dem innerst tiefsten Grunde
Du ganz erschuettert alles fuehlt,
Was Freud und Schmerzen jemals dir ergossen,
Im Sturm dein Herz erschwillt,
In Traenen sich erleichtern will und seine Glut vermehrt,
Und alles klingt an dir und bebt und zittert,
Und all die Sinne dir vergehn,
Und du dir zu vergehen scheinest
Und sinkst, und alles um dich her
Versinkt in Nacht, und du, in inner eigenem Gefuehle,
Umfassest eine Welt:
Dann stirbt der Mensch.

Pandora [ihn umhalsend].

O, Vater, lass uns sterben!

Prometheus.
Noch nicht.

Pandora.
Und nach dem Tod?

Prometheus.
Wenn alles - Begier und Freud und Schmerz -
Im sturmenden Genuss sich aufgelöst,
Dann sich erquickt in Wonnenschlaf, -
Dann lebst du auf, aufs jüngste wieder auf,
Aufs neue zu fürchten, zu hoffen und zu begehren!

*** END OF THE PROJECT GUTENBERG EBOOK, PROMETHEUS ***

This file should be named 7prmt10.txt or 7prmt10.zip
Corrected EDITIONS of our eBooks get a new NUMBER, 7prmt11.txt
VERSIONS based on separate sources get new LETTER, 7prmt10a.txt

Project Gutenberg eBooks are often created from several printed editions, all of which are confirmed as Public Domain in the US unless a copyright notice is included. Thus, we usually do not keep eBooks in compliance with any particular paper edition.

We are now trying to release all our eBooks one year in advance of the official release dates, leaving time for better editing. Please be encouraged to tell us about any error or corrections, even years after the official publication date.

Please note neither this listing nor its contents are final till midnight of the last day of the month of any such announcement. The official release date of all Project Gutenberg eBooks is at Midnight, Central Time, of the last day of the stated month. A preliminary version may often be posted for suggestion, comment and editing by those who wish to do so.

Most people start at our Web sites at:
<http://gutenberg.net> or
<http://promo.net/pg>

These Web sites include award-winning information about Project Gutenberg, including how to donate, how to help produce our new eBooks, and how to subscribe to our email newsletter (free!).

Those of you who want to download any eBook before announcement can get to them as follows, and just download by date. This is also a good way to get them instantly upon announcement, as the indexes our cataloguers produce obviously take a while after an announcement goes out in the Project Gutenberg Newsletter.

<http://www.ibiblio.org/gutenberg/etext05> or
<ftp://ftp.ibiblio.org/pub/docs/books/gutenberg/etext05>

Or /etext04, 03, 02, 01, 00, 99, 98, 97, 96, 95, 94, 93, 92, 92,
91 or 90

Just search by the first five letters of the filename you want,
as it appears in our Newsletters.

Information about Project Gutenberg (one page)

We produce about two million dollars for each hour we work. The time it takes us, a rather conservative estimate, is fifty hours to get any eBook selected, entered, proofread, edited, copyright searched and analyzed, the copyright letters written, etc. Our projected audience is one hundred million readers. If the value per text is nominally estimated at one dollar then we produce \$2 million dollars per hour in 2002 as we release over 100 new text files per month: 1240 more eBooks in 2001 for a total of 4000+ We are already on our way to trying for 2000 more eBooks in 2002 If they reach just 1-2% of the world's population then the total will reach over half a trillion eBooks given away by year's end.

The Goal of Project Gutenberg is to Give Away 1 Trillion eBooks!
This is ten thousand titles each to one hundred million readers,
which is only about 4% of the present number of computer users.

Here is the briefest record of our progress (* means estimated):

eBooks Year Month

1	1971	July
10	1991	January
100	1994	January
1000	1997	August
1500	1998	October
2000	1999	December
2500	2000	December
3000	2001	November
4000	2001	October/November
6000	2002	December*
9000	2003	November*
10000	2004	January*

The Project Gutenberg Literary Archive Foundation has been created
to secure a future for Project Gutenberg into the next millennium.

We need your donations more than ever!

As of February, 2002, contributions are being solicited from people

and organizations in: Alabama, Alaska, Arkansas, Connecticut, Delaware, District of Columbia, Florida, Georgia, Hawaii, Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Kentucky, Louisiana, Maine, Massachusetts, Michigan, Mississippi, Missouri, Montana, Nebraska, Nevada, New Hampshire, New Jersey, New Mexico, New York, North Carolina, Ohio, Oklahoma, Oregon, Pennsylvania, Rhode Island, South Carolina, South Dakota, Tennessee, Texas, Utah, Vermont, Virginia, Washington, West Virginia, Wisconsin, and Wyoming.

We have filed in all 50 states now, but these are the only ones that have responded.

As the requirements for other states are met, additions to this list will be made and fund raising will begin in the additional states. Please feel free to ask to check the status of your state.

In answer to various questions we have received on this:

We are constantly working on finishing the paperwork to legally request donations in all 50 states. If your state is not listed and you would like to know if we have added it since the list you have, just ask.

While we cannot solicit donations from people in states where we are not yet registered, we know of no prohibition against accepting donations from donors in these states who approach us with an offer to donate.

International donations are accepted, but we don't know ANYTHING about how to make them tax-deductible, or even if they CAN be made deductible, and don't have the staff to handle it even if there are ways.

Donations by check or money order may be sent to:

PROJECT GUTENBERG LITERARY ARCHIVE FOUNDATION
809 North 1500 West
Salt Lake City, UT 84116

Contact us if you want to arrange for a wire transfer or payment method other than by check or money order.

The Project Gutenberg Literary Archive Foundation has been approved by the US Internal Revenue Service as a 501(c)(3) organization with EIN [Employee Identification Number] 64-622154. Donations are tax-deductible to the maximum extent permitted by law. As fund-raising requirements for other states are met, additions to this list will be made and fund-raising will begin in the additional states.

We need your donations more than ever!

You can get up to date donation information online at:

<http://www.gutenberg.net/donation.html>

If you can't reach Project Gutenberg,
you can always email directly to:

Michael S. Hart <hart@pobox.com>

Prof. Hart will answer or forward your message.

We would prefer to send you information by email.

****The Legal Small Print****

(Three Pages)

*****START**THE SMALL PRINT!**FOR PUBLIC DOMAIN EBOOKS**START*****

Why is this "Small Print!" statement here? You know: lawyers.

They tell us you might sue us if there is something wrong with your copy of this eBook, even if you got it for free from someone other than us, and even if what's wrong is not our fault. So, among other things, this "Small Print!" statement disclaims most of our liability to you. It also tells you how you may distribute copies of this eBook if you want to.

***BEFORE!* YOU USE OR READ THIS EBOOK**

By using or reading any part of this PROJECT GUTENBERG-tm eBook, you indicate that you understand, agree to and accept this "Small Print!" statement. If you do not, you can receive a refund of the money (if any) you paid for this eBook by sending a request within 30 days of receiving it to the person you got it from. If you received this eBook on a physical medium (such as a disk), you must return it with your request.

ABOUT PROJECT GUTENBERG-TM EBOOKS

This PROJECT GUTENBERG-tm eBook, like most PROJECT GUTENBERG-tm eBooks, is a "public domain" work distributed by Professor Michael S. Hart through the Project Gutenberg Association (the "Project"). Among other things, this means that no one owns a United States copyright on or for this work, so the Project (and you!) can copy and distribute it in the United States without permission and without paying copyright royalties. Special rules, set forth below, apply if you wish to copy and distribute this eBook under the "PROJECT GUTENBERG" trademark.

Please do not use the "PROJECT GUTENBERG" trademark to market any commercial products without permission.

To create these eBooks, the Project expends considerable

efforts to identify, transcribe and proofread public domain works. Despite these efforts, the Project's eBooks and any medium they may be on may contain "Defects". Among other things, Defects may take the form of incomplete, inaccurate or corrupt data, transcription errors, a copyright or other intellectual property infringement, a defective or damaged disk or other eBook medium, a computer virus, or computer codes that damage or cannot be read by your equipment.

LIMITED WARRANTY; DISCLAIMER OF DAMAGES

But for the "Right of Replacement or Refund" described below, [1] Michael Hart and the Foundation (and any other party you may receive this eBook from as a PROJECT GUTENBERG-tm eBook) disclaims all liability to you for damages, costs and expenses, including legal fees, and [2] YOU HAVE NO REMEDIES FOR NEGLIGENCE OR UNDER STRICT LIABILITY, OR FOR BREACH OF WARRANTY OR CONTRACT, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO INDIRECT, CONSEQUENTIAL, PUNITIVE OR INCIDENTAL DAMAGES, EVEN IF YOU GIVE NOTICE OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

If you discover a Defect in this eBook within 90 days of receiving it, you can receive a refund of the money (if any) you paid for it by sending an explanatory note within that time to the person you received it from. If you received it on a physical medium, you must return it with your note, and such person may choose to alternatively give you a replacement copy. If you received it electronically, such person may choose to alternatively give you a second opportunity to receive it electronically.

THIS EBOOK IS OTHERWISE PROVIDED TO YOU "AS-IS". NO OTHER WARRANTIES OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, ARE MADE TO YOU AS TO THE EBOOK OR ANY MEDIUM IT MAY BE ON, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some states do not allow disclaimers of implied warranties or the exclusion or limitation of consequential damages, so the above disclaimers and exclusions may not apply to you, and you may have other legal rights.

INDEMNITY

You will indemnify and hold Michael Hart, the Foundation, and its trustees and agents, and any volunteers associated with the production and distribution of Project Gutenberg-tm texts harmless, from all liability, cost and expense, including legal fees, that arise directly or indirectly from any of the following that you do or cause: [1] distribution of this eBook, [2] alteration, modification, or addition to the eBook, or [3] any Defect.

DISTRIBUTION UNDER "PROJECT GUTENBERG-tm"

You may distribute copies of this eBook electronically, or by

disk, book or any other medium if you either delete this "Small Print!" and all other references to Project Gutenberg, or:

[1] Only give exact copies of it. Among other things, this requires that you do not remove, alter or modify the eBook or this "small print!" statement. You may however, if you wish, distribute this eBook in machine readable binary, compressed, mark-up, or proprietary form, including any form resulting from conversion by word processing or hypertext software, but only so long as *EITHER*:

[*] The eBook, when displayed, is clearly readable, and does *not* contain characters other than those intended by the author of the work, although tilde (~), asterisk (*) and underline (_) characters may be used to convey punctuation intended by the author, and additional characters may be used to indicate hypertext links; OR

[*] The eBook may be readily converted by the reader at no expense into plain ASCII, EBCDIC or equivalent form by the program that displays the eBook (as is the case, for instance, with most word processors); OR

[*] You provide, or agree to also provide on request at no additional cost, fee or expense, a copy of the eBook in its original plain ASCII form (or in EBCDIC or other equivalent proprietary form).

[2] Honor the eBook refund and replacement provisions of this "Small Print!" statement.

[3] Pay a trademark license fee to the Foundation of 20% of the gross profits you derive calculated using the method you already use to calculate your applicable taxes. If you don't derive profits, no royalty is due. Royalties are payable to "Project Gutenberg Literary Archive Foundation" the 60 days following each date you prepare (or were legally required to prepare) your annual (or equivalent periodic) tax return. Please contact us beforehand to let us know your plans and to work out the details.

WHAT IF YOU *WANT* TO SEND MONEY EVEN IF YOU DON'T HAVE TO?

Project Gutenberg is dedicated to increasing the number of public domain and licensed works that can be freely distributed in machine readable form.

The Project gratefully accepts contributions of money, time, public domain materials, or royalty free copyright licenses. Money should be paid to the:

"Project Gutenberg Literary Archive Foundation."

If you are interested in contributing scanning equipment or software or other items, please contact Michael Hart at:
hart@pobox.com

[Portions of this eBook's header and trailer may be reprinted only when distributed free of all fees. Copyright (C) 2001, 2002 by Michael S. Hart. Project Gutenberg is a TradeMark and may not be used in any sales of Project Gutenberg eBooks or other materials be they hardware or software or any other related product without express permission.]

*END THE SMALL PRINT! FOR PUBLIC DOMAIN EBOOKS*Ver.02/11/02*END*